

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 5 (1929-1930)

Heft: 22

Rubrik: Mitteilungen des Zentralvorstandes = Communications du Comité central

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

passung an die Notwendigkeit, die Jünglinge so vorzubereiten, dass die Rekrutenschule davon den grösstmöglichen Vorteil hat. Daneben muss der bewaffnete Vorunterricht auch bezüglich seiner Ausdehnung noch Fortschritte machen, allen Widerständen zum Trotz. Die ganze deutsche Schweiz ist mit Ausnahme einzelner Gegenden bereits erobert und die französische Schweiz wird sich, wie wir hoffen, im Laufe der Jahre ebenfalls mit dem Gedanken der Jungwehr befreunden können. Das liegt im Interesse der Hebung des Unteroffizierskorps. Der Kontakt und die Zusammenarbeit mit den übrigen beiden Vorunterrichtsarten (turnerischer Vorunterricht und Jungschützenkurse) bedarf der weiteren Förderung, damit die da und dort immer wieder zutage tretenden schädlichen Rivalitäten zu vollständigem Verschwinden gebracht werden können. Eine gute Beaufsichtigung der Kurse und eine zuverlässige Kontrolle der Berichterstattung stellen weiterhin erhöhte Anforderungen an die Zentralleitung.

Der **Ausbau des redaktionellen Teils** des «Schweizer Soldat» und die allgemeine Förderung desselben ist ein weiterer Punkt im vielseitigen Arbeitsprogramm des Zentralsekretärs. Die Zusammenstellung eines gediegenen militärischen Textes, der sowohl dem Offizier, wie dem Unteroffizier und dem Soldaten etwas bietet, ist nicht so leicht, wie dies dem Leser des Organs auf den ersten Blick erscheinen mag. Die Redaktion hat sich ehrlich bemüht, Gutes zu bieten. Wenn ihr das nicht immer wunschgemäss gelungen sein mag, so lag der Grund einerseits in der starken anderweitigen Inanspruchnahme, andererseits in der Knappheit der zur Verfügung stehenden Mittel und in der Schwierigkeit, geeignete Mitarbeiter zu finden. Der Ausbau des redaktionellen Teils aber ist nach verschiedenen Seiten möglich und notwendig. Namentlich hinsichtlich der technischen Weiterbildung der Unteroffiziere ist mehr zu tun als bisher. Als Mitarbeiter kommen in dieser Richtung fast ausschliesslich Offiziere in Frage und die Gewinnung derselben bietet Schwierigkeiten. Stärkerer Zeitaufwand der Redaktion zur Vermehrung des Stabes tüchtiger Mitarbeiter ist erforderlich. Urteile aus allen Kreisen militärischer Fachleute und vaterländisch gesinnter Bürger bestätigen, dass der «Schweizer Soldat» dazu berufen ist, der Armee Dienste zu leisten. Die Förderung des Organs muss daher in erster Linie nicht nur Sorge aller Freunde der Armee sein, sondern auch von oben herab unterstützt werden. Vor allem ist zu erreichen, dass der «Schweizer Soldat» sich mit eigenen Mitteln möglichst bald ohne Betriebsdefizite erhalten kann. Das ist nur möglich bei weiterer **Steigerung der Abonnentenzahl**. Sie ist zu erreichen durch tüchtige Werbearbeit durch die Unteroffiziersvereine und auch in Schulen und Kursen und zwischen den Wiederholungskursen. Systematische Vorbereitung der Werbung aber ist nötig. Das Inseratenwesen des Organs steckt noch in den Anfängen drin. Auch hier muss ein wesentlicher Fortschritt zu erreichen sein im Interesse der finanziellen Stärkung des Unternehmens. Alles in allem: der «Schweizer Soldat» ist auszugestalten zum eigentlichen Organ der Armeefreunde, das unerschrocken für die Landesverteidigung einzutreten wagt und einen aufgezwungenen Kampf nicht scheut.

Schliesslich wird die Organisation des Widerstandes gegen die Gegner der Landesverteidigung, die Förderung der Zusammenarbeit mit gleichgesinnten Verbänden und Vereinigungen einen nicht unwesentlichen Programmpunkt im Arbeitsprogramm des Zentralsekretärs bilden.

Wer also der Auffassung huldigt, der Inhaber des neugeschaffenen Postens könne sich nun zur Ruhe setzen, verkennt die Aufgaben, die des letzteren harren. M.

Mitteilungen des Zentralvorstandes. Communications du Comité central.

Konstituierung und Arbeitsverteilung des Zentralvorstandes.

Der Zentralvorstand hat sich anlässlich seiner Sitzung vom 28./29. Juni 1930 in Aarau in folgender Weise konstituiert:

Zentralpräsident: Adj.-Uof. Möckli, Ernst, Postfach 99, Zürich-Bahnhof, Telefon Zürich 57.030 und Zürich 29.761 (privat).

Vizepräsident: Serg.-major Maridor, Aug., Genève, 48, rue du Stand, Telefon Stand 0.89.

Sekretär: Feldw. Weber Albert, Postfach Zürich-Seidengasse.

Protokollführer: Adj.-Uof. Ender, August, Zürich 3, Kalkbreitestrasse 128.

Zentralkassier: Adj.-Uof. Bolliger Willi, Frauenfeld, Junkholzstr., Postscheckkonto VIIIc/266, Tel. 2.92.

Die Arbeitsgebiete wurden in folgender Weise unter die Mitglieder des Zentralvorstandes verteilt:

Technisches Komitee: Adj.-Uof. Weisshaupt, Ernst, Schaffhausen, Zeughaus, Telefon 91.

Gewehrshiessen: Serg.-major Maridor, Aug., Genève, 48, rue du Stand, Telefon Stand 0.89.

Pistolenschiessen: Serg.-major Meyer, Robert, Neuchâtel, Evole 54.

Marschwettübungen: Adj.-Uof. Gfeller, Eduard, Bettlach (Solethurn), Bahnhofstrasse. Telefon 110.

Handgranatenwerfen und Ski: Serg.-major Magnin Maurice, La Chaux-de-Fonds, rue de l'Est 8, Telefon Banque cantonale Neuchâteloise.

Propaganda und Zentralorgan: Wachtm. Studer, Theodor, Solethurn, Glacisstrasse 404, Tel. 1550 (privat).

Auszeichnungen: Sergent Levrat Pierre, Yverdon, Case postale 21, Telefon 408.

Zentralsekretariat.

Der neue Zentralsekretär hat sein Amt aufgenommen. Die Bureaux befinden sich **Sihlstrasse 43, I. Etage, Zürich 1** (Nähe Magazine-Jelmoli).

Sämtliche Zuschriften und Materialbestellungen (mit Ausnahme von Mutationsformularen) sind ausschliesslich an den neuen Geschäftssitz zu richten unter der Adresse:

für Briefe: Schweizer. Unteroffiziersverband, Zentralsekretariat Zürich, Postfach Bahnhof.

für Pakete: Sihlstrasse 43, Zürich 1.

Telefonnummer des Zentralsekretariates:

Zürich 57.030

Sitz der Zentralleitung der Jungwehr:

Sämtliche Zuschriften sind zu richten an:
Zentralleitung der Jungwehr, Zürich, Postf. 99, Bahnhof.

Paketadresse: Sihlstrasse 43, Zürich 1.

Handgranatenwettübungen für 1930.

Der Zentralvorstand hat als Handgranatenwettübungen für 1930 folgende Übungen gemäss Art. 8 des

Reglementes für Wurfwetttübungen mit Handgranaten vom Mai 1926 bestimmt:

- a) sechs Distanzwürfe,
- b) sechs Zielwürfe auf liegende Scheibe.
- c) sechs Zielhochwürfe. **Der Zentralvorstand.**

Mutationsformulare.

Mutationsformulare sind vom Zentralkassier zu beziehen und auch direkt an diesen zu senden.

Zentralkassier: **Bolliger**, Adj.-Uof.

Constitution et division du travail au sein du Comité central.

Dans sa séance des 28/29 juin 1930, à Aarau, le Comité central s'est constitué comme suit:

Président central: Adj.-Sous-off. Ernst Möckli, Zurich, Case postale 99, Zurich-Gare; téléphone 57.030 et 29.761 (privé).

Vice-président: Sergt.-major Auguste Maridor, Genève, 48, rue du Stand; téléphone Stand 0.89.

Secrétaire: Sergt.-major Albert Weber, Zurich, Case postale Zurich-Seidengasse.

Procès-verbaux: Adj.-sous-off. Auguste Ender, Zurich 3, Kalkbreitestrasse 128.

Caissier central: Adj.-sous-off. Willi Bolliger, Frauenfeld, Junkholzstrasse; Chèques postaux VIIIc/266; téléphone 2.92.

Les dicastères des travaux ont été répartis entre les membres du Comité central, comme suit:

Comité technique: Adj.-sous-officier Ernst Weisshaupt, Schaffhouse; Arsenal, téléphone 91.

Tir au fusil: Sergt.-major Aug. Maridor, Genève, 48, rue du Stand, téléphone Stand 0.89.

Tir au pistolet: Sergt.-major Robert Meyer, Neuchâte, Evole 54.

Exercices de marche: Adj.-sous-off. Edouard Gfeiler, Bettlach (Soleure), Bahnhofstrasse, téléphone 110.

Lancement de grenades et ski: Sergt.-major Maurice Magnin, La Chaux-de-Fonds, rue de l'Est 8, téléphone Banque cantonale neuchâteloise.

Organe central: Sergt. Théodore Studer, Soleure, Glacisstrasse 104; téléphone 15.50 (privé).

Distinctions: Sergt. Pierre Levrat, Yverdon, Case postale 21; téléphone 4.08.

Secrétariat central:

Le nouveau secrétariat central est entré en fonction. Le bureau se trouve à la **Sihlstrasse 43, au I Etage, à Zurich 1** (proche des magasins Jelmoli).

Toute la correspondance et les commandes d'imprimés (sauf les formulaires de mutations) doivent être adressés à ce bureau et portant l'adresse:

pour la **correspondance:** Au Secrétariat central de l'Association suisse de sous-officiers, Zurich, Case postale Gare centrale;

pour les **paquets:** Sihlstrasse 43, Zürich 1.

Numéro du téléphone du Secrétariat central: 57.030.

Siège de la direction central de la Jungwehr.

Toutes les correspondances doivent être adressées à la «Direction centrale de la Jungwehr», Case postale 99, Zurich.

Adresse pour les **paquets:** Sihlstrasse 43, Zurich 1.

Lancements de grenades à main pour 1930.

Conformément à l'Art. 8 du règlement pour le lancement de grenades à main du 9 mai 1926, le Comité central a rendu obligatoire les jets suivants:

- a) six jets de distance;
- b) six jets contre but sur cible à terre;
- c) six jets de hauteur. **Le Comité central.**

Formulaires de mutation.

Les formulaires de mutation doivent être demandés et retournés directement au caissiers central.

Le caissier central: **Bolliger**, Adj.-s.-off.



Rekrutenschulen.

Infanterie.

2. Division vom 20. August bis 25. Oktober, Colombier.
3. Division vom 25. August bis 30. Oktober, Füs. Thun, Mitr. Wangen a. A.
6. Division vom 20. August bis 25. Oktober, Herisau.
- Radfahrer vom 20. August bis 25. Oktober, Winterthur.
- Telephon- u. Signalpatrouillen vom 18. August bis 23. Oktober, Freiburg.
- Büchsenmacher: vom 20. August bis 29. September in Colombier und St. Gallen.
- Radfahrer vom 20. August bis 29. September in Winterthur.
- Fachausbildung vom 29. September bis 25. Oktober, Bern (W.-F.).

Kavallerie.

- Schule III vom 19. August bis 18. November, Bern.
- Sattlerrekruten Fachausbildung vom 29. Oktober bis 18. November, Bern.

Genietruppe.

- Feldsappeure 5. und 6. Div. und Mineure vom 6. August bis 11. Oktober, Brugg.

Offiziersschulen.

3. Division vom 25. August bis 3. Dezember (mit Unterbruch für Wiederholungskurs), Bern.
4. Division vom 19. August bis 18. November, Luzern.
5. Division vom 5. August bis 8. November (mit Unterbruch für Wiederholungskurs), Zürich.
6. Division vom 26. August bis 15. November, Chur.

Unteroffiziersschulen.

Infanterie.

1. Division: Wiederholungskurs vom 1. bis 13. August, Uof.-Schule vom 13. Aug. bis 3. Sept., Lausanne.
2. Division: Wiederholungskurs vom 15. bis 27. August, Uof.-Schule vom 27. Aug. bis 17. Sept., Liestal

